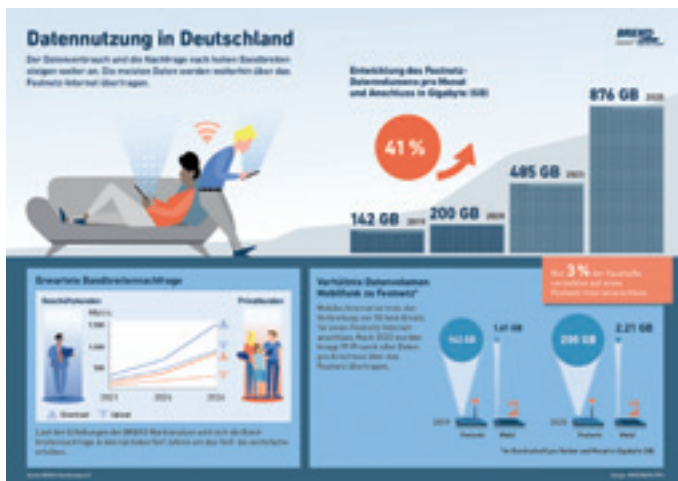


BREKO MARKTANALYSE 2021:

Rekord im Glasfaserbau

Zusammen mit dem Telekommunikationsexperten und Wirtschaftswissenschaftler Prof. Dr. Jens Böcker hat der Bundesverband Breitbandkommunikation (BREKO) die aktuelle Analyse zum Stand des Glasfaserausbaus in Deutschland vorgestellt¹. Bei allen wichtigen Eckdaten ist eine positive Entwicklung zu verzeichnen. Die weiter steigende Nachfrage und ein immer stärkeres Wachstum beim Datenverbrauch stützen die Notwendigkeit des Ausbaus von Glasfasernetzen als zukunftssichere und nachhaltige digitale Infrastruktur. Die hohe Investitionsbereitschaft von etablierten und neuen Marktteilnehmern wird auch in den nächsten Jahren für ein kräftiges Wachstum bei Glasfaseranschlüssen sorgen. Um die Ausbaugeschwindigkeit weiter zu erhöhen, ist die nächste Bundesregierung gefordert, die Rahmenbedingungen weiter zu verbessern ...



Datenverbrauch und Nachfrage nach hohen Bandbreiten steigen weiter an

Daß die Anforderungen an die Leistungsfähigkeit der digitalen Infrastruktur wachsen, zeigt der deutlich angestiegene Datenverbrauch. Um mehr als 40 Prozent erhöhte sich das durchschnittlich pro Anschluß und Monat übertragene Festnetz-Datenvolumen im vergangenen Jahr. Verbraucht ein Haushalt im Jahr 2019 noch durchschnittlich 142 Gigabyte, waren es 2020 bereits 200 Gigabyte. Für das Jahr 2025 wird mit einem Anstieg auf 876 Gigabyte pro Anschluß gerechnet. Mobiles Internet ist trotz der Verbreitung von 5G kein Ersatz für einen Festnetz-Internetanschluß: Auch 2020 wurden knapp 99% aller Daten pro Anschluß über das Festnetz übertragen.

Laut den Erhebungen der BREKO Marktanalyse wird sich die Bandbreitennachfrage in den nächsten fünf Jahren um das fünf- bis sechsfache erhöhen. Bei Privatkunden bedeutet das einen Anstieg auf 845 Mbit/s (Download) und 302 Mbit/s (Upload), bei Geschäftskunden liegt die nachgefragte Bandbreite 2026 demnach bei 1,5 Gbit/s (Download) und 922 Mbit/s (Upload). Treiber für Privatkunden sind IPTV und Streaming-Dienste, für Geschäftskunden die Umsetzung von Cloud-Architekturen. Diesen Trend spiegelt auch die weiter steigende Nach-

frage nach hochbitratigen Anschlüssen wider. Bereits ein Drittel aller Kunden buchten 2020 Internetanschlüsse mit einer Datenrate über 100 Mbit/s. Mehr als eine Million Kunden entschieden sich bereits für Anschlüsse mit Datenraten von 1Gbit/s oder mehr.

Anstieg der Glasfaserquote steigt, positive Ausbauprognose für die nächsten Jahre

Der Anteil der Glasfaseranschlüsse bis in die Gebäude und Wohnungen im Verhältnis zur Gesamtzahl aller Haushalte und Unternehmen („Glasfaserquote“) ist zu Ende 2020 auf 17,7% gestiegen. Das entspricht einem Zuwachs von 1,9 Millionen auf insgesamt 8,3 Millionen Glasfaseranschlüsse deutschlandweit. Damit hat sich die Dynamik im Vergleich zum Vorjahr nahezu verdoppelt. Den größten Teil dieser Anschlüsse realisieren mit 6,2 Millionen die alternativen Netzbetreiber, also die Wettbewerber der Deutschen Telekom. Die Ausbaudynamik wird sich in den nächsten Jahren weiter verstärken: Für das kommende Jahr prognostiziert die BREKO Marktanalyse 2021 einen Anstieg auf knapp 11,5 Millionen Glasfaseranschlüsse – 7,9 Millionen davon durch alternative Netzbetreiber realisiert. Bis zum Jahr 2024 wird mit einem Anstieg auf 26 Millionen Anschlüsse gerechnet. Davon 16 Millionen Anschlüsse durch die Wettbewerber realisiert und 10

Alle Grafiken: BREKO

Millionen Anschlüsse die Deutsche Telekom. Die Zahl der gebuchten Glasfaseranschlüsse (“Take-up-Rate“) im Verhältnis zu den verfügbaren Anschlüssen erhöhte sich trotz des deutlichen Zuwachses an neuen Glasfaseranschlüssen bei den im BREKO organisierten Netzbetreibern auf 43%. Zudem stieg die Kundennachfrage bei Glasfaseranschlüssen stärker als bei allen anderen Internetzugangstechnologien wie Kabel oder DSL. Bei Glasfaser lag das Wachstum bei den gebuchten Kundenanschlüssen bei 36%.

BREKO-Präsident Norbert Westfal freut sich über die Entwicklung des Marktes, sieht die Unternehmen aber auch in der Verantwortung, die Geschwindigkeit weiter zu erhöhen und fordert: „In der nächsten Legislatur müssen die Themen mit übergeordneter Bedeutung für die Digitalisierung, zu denen auch die digitale Infrastruktur gehört, in einem Digitalministerium gebündelt werden.“ Wichtig für den weiteren Ausbaufortschritt sei es nun, die Weichen, die durch das neue Telekommunikationsgesetz gestellt werden, zu nutzen.



BREKO-GF Albers richtet dazu mit Blick auf die anstehende Bundestagswahl einen Appell an die Politik: „... Eine langfristige Ausbauperspektive ist auch ein wichtiges Signal an die Baubranche, damit diese sich in deutlich stärkerem Maße im Glasfaserausbau engagiert und ihre Investitionen in die dafür notwendigen Ressourcen erhöht ...“



BREKO Marktanalyse 2021

¹ Für die BREKO Marktanalyse 2021 wurden deutschlandweit 201 Netzbetreiber im Mai 2021 befragt. Daneben wurden Daten öffentlich zugänglicher Quellen zur Verifizierung sowie zur Ermittlung von Gesamtmarktzahlen herangezogen. Die Recherche der Marktdaten sowie die Analyse der Befragungsergebnisse wurden von der Strategieberatung Böcker Ziemer Customer Insight Consultants gemeinsam mit dem BREKO durchgeführt. Hier geht's zur Studie:

<https://www.brekoverband.de/schwerpunkte/breko-marktanalyse/>